

Das Team auf Ihrer Seite...

ÖVP Aktuell

Offizielles Medium der ÖVP-Ortsgruppe Lieboch

**Die ÖVP Lieboch wünscht
allen Liebocherinnen
und Liebochern**

**ein frohes
sterfest**



Vizebürgermeister
Werner LANG



Vorstand
Otto KONRAD



GR Dipl. Tzt.
Andreas AICHHOLZER



GR Magdalena PAAR



GR Ing. Richard SCHELCH



GR Christian TENG



GR Roman WIESENHOFER

BETRIEBSBESUCHE: LR BUCHMANN ZOLLT FIRMEN RESPEKT

Die ständige Qualitätskontrolle ihrer eigenen Arbeit ist für VP-Regierungsmitglieder eine Selbstverständlichkeit. Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann überprüft anhand von Betriebsbesuchen den Erfolg seiner Ressortentscheidungen.

Anlässlich seines jüngsten Bezirksbesuches erkundigte sich Landesrat Dr. Christian Buchmann nach konkreten Anliegen



Mag. Günter Prügger (re.) fertigt Maschinenteile mit höchster Präzision. Wirtschaftsbund-Bezirksobmann Ing. Josef Eibinger und LR Buchmann waren beeindruckt.

von Betrieben in Graz-Umgebung. Gemeinsam mit den beiden Landtagsabgeordneten Ernst Gödl und Wolfgang Kasic besuchte Buchmann die Firma Salomon Automation in Peggau, das Hotel Fischerwirt in Gratwein sowie die Firmen NXP und Prügger Feinmechanik in Gratkorn. Während der Vorstellung ihrer Tätigkeitsfelder konnten die Unternehmensverantwortlichen ihre Anliegen in persönlicher Atmosphäre mit dem Landesrat besprechen. Buchmann war beeindruckt: „Ich bin stolz darauf, was unsere Betriebe in der Steiermark leisten. Es ist eine Frage der Höflichkeit, den Firmen auch außerhalb von Wahlgängen für ihren Einsatz zu danken!“ Als konkreten Wunsch an den Landesrat deponierten die Technologieunternehmen den dringenden Bedarf an zusätzlichen Fachkräften.



Franz Salomon (re.) präsentierte Bezirksparteiobmann LAbg. Ernst Gödl und Landesrat Dr. Christian Buchmann sein europaweit operierendes Logistikunternehmen.



LAbg. Wolfgang Kasic (li.) ist als VP-Wirtschaftssprecher im steirischen Landtag ständig im Kontakt mit dem Wirtschaftslandesrat.

JUGENDTHEMA „PENSIONEN“?

Der politische Alltag wurde in den letzten Monaten unter anderem vom Thema „Pensionen“ dominiert. Schlagworte wie „Generationenvertrag“ standen auf der Tagesordnung. Neben den Seniorenvertretern waren in diesem Zusammenhang auch die jungen Abgeordneten – die ÖVP hat sechs Jungabgeordnete – besonders gefordert. Es galt die Interessen der Jugend zu vertreten, denn eines ist klar: Was heute ausgegeben wird, steht morgen für die nachkommende Generation nicht mehr zur Verfügung.

Doch interessieren sich die Jungen überhaupt für diese Thematik? Meist ist die Reaktion auf die



Pensionsverhandlungen ein Achselzucken: Man rechnet ohnehin nicht mehr mit einer staatlichen Pension. Hinzu kommt, dass niemand das Gefühl haben will, den eigenen Eltern oder Großeltern etwas streitig zu machen. Denn die Jungen sind selbst meist knapp bei Kasse und wissen nur zu gut, wie teuer das Leben mittlerweile geworden ist.

Wir Jungen haben uns bereits auf eine Privatvorsorge, die sogenannte „dritte

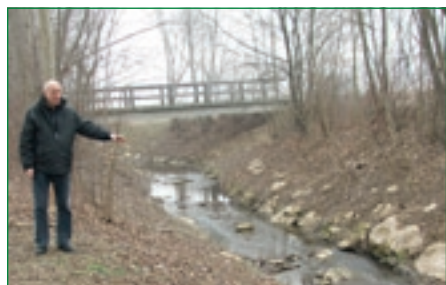
Säule“, eingestellt. Doch fehlt uns dieser Sparbetrag für die täglichen Ausgaben, für das Schaffen unseres ersten Eigenheimes oder das Gründen einer Familie. Aus diesem Grund fordern wir VP-Jungabgeordneten eine flachere Einkommenskurve, das heißt höhere Einstiegsgehälter und im Gegenzug dazu niedrigere Lohnerhöhungen im Laufe des Berufslebens. Eine flachere Einkommenskurve hätte einen weiteren positiven Effekt: Ältere Dienstnehmer blieben in der Arbeitswelt länger wettbewerbsfähig, da auch ihre Lohnkosten weniger anstiegen.

B. Eibinger

BR MMag. Barbara Eibinger
barbara.eibinger@eibinger.at

LIEBE LIEBOCHERINNEN UND LIEBOCHER!

Im abgelaufenen Jahr 2007 haben wir einige Anträge im Gemeinderat eingebracht und auch umgesetzt. Das Jubelblatt der SPÖ im Jänner 2008 über ihrerseits geleistete Tätigkeiten seit 1995 ist wohl kaum noch zu überbieten. Ich gebe allerdings zu bedenken, dass all diese Dinge von einer Fraktion nicht alleine durchgeführt werden können, auch wenn dies immer wieder von der SPÖ behauptet wird. Da gehören alle Fraktionen dazu. Wir brauchen dafür aber nicht 12 Jahre, um eine A4-Seite mit dem Erreichten zu füllen. Aber keine Angst, liebe Bevölkerung von Lieboch, ich werde hier nicht nochmals anführen, was wir bisher geleistet haben. Das haben Sie selbst gesehen und gespürt. Wir sind stets bemüht, alle Anliegen und Fragen so rasch als möglich zu erledigen. Unser größtes Anliegen für das Jahr 2008 ist der Hochwasserschutz, um die Bevölkerung im Bereich des Lieboch-Lusenbaches ausreichend abzusichern. Alle Vorbereitungen sind bereits getroffen und wir werden Sie laufend informieren. Auch unterstützen wir alle Vorschläge und



Aktivitäten, die zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen. Über Anregungen und Vorschläge sind wir sehr dankbar.

Der Lärmschutz für unsere Bevölkerung liegt uns sehr am Herzen. Ich habe bereits mehrmals mit den zuständigen Stellen in der Landesregierung Kontakt aufgenommen und es gibt immer wieder Messungen, die bestätigen, dass noch viel für den Lärmschutz getan werden muss. Ich hoffe sehr auf die Unterstützung der anderen Fraktionen, um hier Lösungen zu finden. Wir werden alles daran setzen, eine Entlastung herbeizuführen.

Unser langjähriges Problem mit der Sport- und Freizeitanlage wird jedoch eine unserer Hauptaufgaben für dieses Jahr werden. Nur das Clubhaus um teures Geld zu sanieren, bringt unseren Sportlern wenig. Ebenso wichtig wäre es ein Zentrum in dem man alle Sportarten vereinen könnte, zu errichten. Ein großer Ort wie Lieboch hat keinen Tennisplatz und die Jugendlichen müssen zwischen Abfall und Scherben skaten und Beachvolleyball spielen. Wenn ich diese Anlage am Wirtschaftshof ansehe, stimmt mich das schon nachdenklich. Machen Sie sich selbst ein Bild davon. Man sollte Jugendliche keinesfalls absondern und wegsperren sondern ihnen Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung in einer angenehmen Umgebung bieten.

Um hier Abhilfe zu schaffen müssen wir Lösungen suchen und auch finden. Die Rechtsstreitigkeiten mit dem Nachbarn tragen nicht dazu bei, Verbesserungen zu erreichen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass keine widerrechtlichen Aktionen mehr gesetzt werden, um endlich zu einem Ergebnis zu kommen. Unter dem Motto „Beim redn kommen d'Leit zam“ werden wir mit allem Nachdruck dafür sorgen, dass man eine endgültige Einigung erreicht, damit unsere sportbegeisterte Bevölkerung endlich in Ruhe ihrem Hobby nachgehen kann.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Gemeinderäten aller Fraktionen, die sich bereit erklären, mit uns gemeinsam für eine liebens- und lebenswertes Lieboch einzutreten. Die Mitarbeiter der ÖVP Fraktion haben immer ein offenes Ohr für ihre Wünsche und Anliegen.

Herzlichst, Ihr

Werner Lang
Vizebürgermeister und
Ortsparteiobmann

Im Gedenken an Erich Kager

Unerwartet und plötzlich ist unser langjähriger Ortsparteiobmann Erich Kager am 10. Jänner 2008 in seinem 80. Lebensjahr verstorben.

Von 1970 bis 1985 war er Gemeinderat unseres Ortes. Als langjähriger Standesbeamter unserer Gemeinde hat er sich großer Beliebtheit erfreuen dürfen. Überall dort, wo Hilfe von Nöten war, war Erich Kager anzutreffen. Dies zieht sich durch sein ganzes Leben. Sei es in der Bauernkammer, wo er als Kammerrat gewirkt hat oder bei der freiwilligen Feuerwehr in Lieboch.

Am 25. Oktober 1995 wurde ihm als Anerkennung für seine großartigen Leistungen der Ehrenring der Gemeinde Lieboch verliehen.

Sein Tod hinterlässt nicht nur in seiner Familie eine große Lücke. Auch unsere Gesinnungsgemeinschaft verliert in ihm einen vorbildhaften Wegbegleiter.

Wir werden seiner stets ehrend gedenken.



MÖGE DER HERRGOTT IHM DIE EWIGE RUHE GEBEN!



BAUERNBUND: LANDWIRTSCHAFT ERLEBEN

Der Liebocher Bauernbund plant in diesem Frühjahr mit der Klasse 1a der Volksschule ein neues Projekt. Wir möchten mit den Kindern gemeinsam Feldstücke bestellen. Es sollen kleine Parzellen am Rande des Liebocher Radweges sein.

Es werden Getreidesorten wie Weizen, Gerste, Roggen, Hafer und Mais ausgesät, auch Kartoffeln, Sonnenblumen und einiges mehr dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Die Kinder werden dann die Pflege dieser Parzellen selbst in die Hand nehmen, weiters möchten wir dort zeigen, was es heißt einen Acker zu düngen oder nicht.

Die Ernte steht nicht im Vordergrund, sondern wir als Bauernschaft möchten den Kindern ein

wenig von unserer Arbeit vermitteln. Beispielsweise warum wir gewisse Mittel verwenden um zu einem überlebensfähigen und rentablen Ertrag zu kommen.

Nicht nur die Kinder sollen einen Eindruck bekommen. Auch Sie, werte Liebocher Gemeindeglieder, sind dazu eingeladen, sich beim Vorbeigehen, unser Projekt anzuschauen. Wir laden

Sie ein, mit uns zu diskutieren. Damit Sie die Landwirtschaft vielleicht ein wenig besser kennen lernen. Ich hoffe



Bauernbundobmann Martin Pitsch mit Kindern der Volksschule Lieboch bei der Waldführung 2007.

wir können unser Vorhaben für alle in die Tat umsetzen und wünschen allen ein gesegnetes Osterfest.

JVP UNTER NEUER FÜHRUNG



Markus Konrad (re.), der bisherige Obmann der Jungen Volkspartei gratuliert seinem Nachfolger Manuel Rockenschaub



Das Team der JVP Lieboch: Pfeiffer Patrick, Christof Tengg, Denise Zweidick, Manuel Rockenschaub, Bianca Rockenschaub, Matthias Greisdorfer, Matthias Defregger, Sinitsch Nadine, Martin Hösele, Markus Konrad und JVP-Bezirksobmann Matthias Huber (v.li.)

SCHIURLAUB AM KREISCHBERG

Die JVP Lieboch fuhr von 3. bis zum 6. Jänner 2008, wie alle Jahre, wieder in eine Selbstversorgerhütte auf den Kreischberg. Wir brachen frühmorgens mit 13 Leuten in drei Autos Richtung Murau auf. Nach leichten Orientierungsproblemen haben wir es doch noch pünktlich auf die Piste geschafft. Die Schneeverhältnisse waren sensationell und wir hatten viel Glück mit dem Wetter. Solche unvergesslichen Ausflüge werden von

der JVP schon seit mehreren Jahren organisiert und wir haben nicht vor damit aufzuhören. Unser Obmann Manuel Rockenschaub organisierte mit Hilfe der JVP den Schiurlaub, von der Auswahl des Schigebiets bis hin zur reibungslosen Abwicklung der An- und Abreise.

Da wir bis jetzt immer in dasselbe Schigebiet gefahren sind, werden wir im nächsten Jahr eine andere Schiregion ausprobieren und kennen lernen.

TERMINE 2008



**Mastersounddisco,
Schadendorferhof
14. Juni 2008**

**Seifenkistenrennen
Kanzlerhof
13. Sept. 2008**



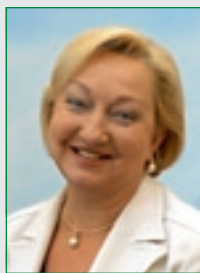
FAMILIENFREUNDLICHE STEIERMARK

In der Steiermark ersparen sich die jungen Familien ab sofort 178 Euro.

Durch eine Initiative von unserem Bundesparteiobermann und Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer werden die österreichischen Jungeltern seit dem 1. Jänner 2008 wesentlich entlastet.

Die bei der Geburt eines Kindes zu entrichtenden Gebühren für die Dokumente (Geburtsurkunden, Reisepässe und Personalausweise) entfallen, wenn diese innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden.

Wir haben diese Initiative aufgegriffen und erreicht, dass steirische Eltern darüber hinaus auch keine Gebühren für die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen mehr bezahlen müssen. Dies gilt ebenfalls für alle steirischen Kinder in ihren ersten zwei Lebensjahren.



ARBEIT HEISST ZUKUNFT

Im Großraum Graz und Graz-Umgebung konnten wir zu Jahresanfang auf einen Rückgang der Arbeitslosigkeit um 5,4 % blicken. Besonders erfreulich ist dabei, dass es bei den Jugendlichen bis 25 Jahre um 15 % weniger Arbeitslose gibt! Unsere Jungen sind die Zukunft, sie gilt es weiter verstärkt zu fördern! Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung sind daher auch in diesem Jahr bedeutende politische Schwerpunkte, speziell im parlamentarischen Sozial- sowie Wirtschaftsausschuss, denen ich beiden als Mitglied anhöre.

Die „andere“ Seite, der Unternehmerbereich, ist mir persönlich

ein ebenso wichtiges Anliegen. Mit dem Gründerinnenzentrum Steiermark und dem Business Incubator Graz unterstützen und begleiten mein Team und ich JungunternehmerInnen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

Auch in diesem Bereich können wir mit steiermarkweit fast 3.800 Unternehmensgründungen im vergangenen Jahr und rund 1.500 Neugründungen im Raum Graz-Umgebung und Graz äußerst positive Zahlen aufweisen!

Ich freue mich immer über Anregungen aus unserem Bezirk, denn dort wo wir zuhause sind, müssen wir ansetzen!

Ridi H. Steibl

NRAbg. Ridi Steibl
ÖVP-Familiensprecherin
ridi.steibl@stvp.at
www.ridi-steibl.com

Er ist mein Partner. Nicht meine Vorsorge.

Die Versicherung einer neuen Generation

• Ihr Versicherungspartner
in allen Fragen

GeneralAgentur
Stiegler & Stoff OEG

Packerstraße 87, A-8501 Lieboch
Tel.: (03136) 633 36
E-Mail: christian.stiegler@ganet.at
www.versicherung-lieboch.at


UNIQA

ÖVP KINDERFASCHING



Der Liebocher Kinderfasching war wieder ein großes Ereignis. Viele Kinder, Jugendliche und Junggebliebene kamen in den verschiedensten Kostümen in die Veranstaltungshalle. Sie feierten vergnügt mit den Clowns. Erwartungsvoll wurde die Preisverleihung verfolgt. Die ÖVP - Lieboch bedankt sich bei allen, die bei der Gestaltung des Festes mitgeholfen haben. Unser Dank gilt im Besonderen den Gewerbetreibenden und den Spendern der vielen Preise.



Der Vizebürgermeister Werner Lang gratuliert den glücklichen Gewinnern!

Fiona Greiner, Kinderfahrrad
Alexandra Eckart, Kindertraktor
Karl Baumgartner, Soundmaschine

LIEBOCHER MARKTTAGE 2008

Unter der Patronanz des Gewerbevereines verwandelt sich Lieboch vom **5. bis zum 7. September 2008** wieder in eine riesige Einkaufs- und Erlebniswelt. Unzählige Betriebe sorgen an diesen drei Tagen wieder für ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Einkaufserlebnis der besonderen Art.

Lassen auch sie sich von der Vielfalt und dem Ideenreichtum unserer Gewerbebetriebe verzaubern und inspirieren.

Weitere Infos zum GVL-Lieboch gibt's unter www.gvl-lieboch.at



Impressum:

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Föhreng. 2a, A-8501 Lieboch; Redaktion: Christian Stiegler, Rosegggasse 27, A-8501 Lieboch, stiegler-stoff@a1.net;

Fotos: Paar, Schelch, Pitsch, Konrad, Kager.

Offenlegung gem. Art.1 § 25 Medien-gesetz: Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Föhrengasse 2a, A-8501 Lieboch; Ortspar-teivorstand: Lang Werner, Konrad Otto, Assl Johann jun., Wiesenhofer Roman, Wrann Alfons, Frischer Gabriele; Grundle-gende Richtung: Benachrichtigung über wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse in und um die Marktgemeinde Lieboch.

LH-Stv. SCHÜTZENHÖFER VOR ORT

MATERIELLE UND MORALISCHE HILFE FÜR STURMOPFER!



Hermann Schützenhöfer, täglich bei den Sturmopfern.

Nun ist schnelle und unbürokratische Hilfe notwendig“, setzte sich Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer nach der verheerenden Sturmkatastrophe erfolgreich bei Vizekanzler und Finanzminister Wilhelm Molterer dafür ein, dass aus dem Katastrophenfonds umgehend für ganz Österreich 82 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. „3,8 Millionen Festmeter Holz fielen ‚Paula‘ zum Opfer – das ist noch nie dagewesen.“ Schützenhöfer, der sich täglich vor Ort vom

Ausmaß der Katastrophe überzeugte, erlebte vor allem Waldbauern, „die ihre ganze Existenz verloren haben“, als Opfer, denen das Land „nicht nur materiell sondern auch moralisch helfen muss“. An den Landeshauptmann richtete er den dringlichen Appell, einzelne Regionen als „Katastrophengebiete“ auszuweisen.

In der Landwirtschaftskammer wurde ein Krisenstab (Tel. 0316 8050-1270 sowie Handy 0664 602596-1270) eingesetzt.

EIN JAHR LGF RINNER



Ziel bleibt es, 2010 wieder Nummer 1 zu werden

Am 19. 1. 2007 wurde Mag. Bernhard Rinner auf Vorschlag von Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer Landesgeschäftsführer der Steirischen Volkspartei. Offiziell trat Rinner das Amt am 1. Februar an.

„Von Anfang an habe ich den intensiven Kontakt mit der ‚Basis‘ gesucht und dabei neue Wege beschritten“, führt Rinner aus. Erstmals wurde von einer politischen Partei eine „Urmfrage“ unter ihren Funktionären durchgeführt.

Mit dem MODELL:ZUKUNFT:STEIERMARK kam mit einer Reihe von Podiumsdiskussionen neuer Schwung in die programmatische Arbeit der Steirischen Volkspartei.

Das gemeinsam mit Hermann Schützenhöfer entwickelte Konzept einer wöchentlichen Talkshow wurde zu einem vollen Erfolg. Rund 2000 Besucher fanden sich an 18 DiensTalk-Terminen in der Landesparteientrale ein.

„Am 26. Februar 2008 startet die neue Staffel mit dem Thema ‚Jugendkriminalität‘.“

Mit dem Weiß-Grünen Weg rief die Steirische Volkspartei eine programmatische Strategie ins Leben, die Steiermark zur innovativsten und lebenswertesten Region Europas zu machen.

Höhepunkt des Arbeitsjahres 2008 wird der Landesparteitag am 18. Oktober sein. „Dann werden wir die Weichen endgültig in Richtung Wahlerfolg 2010 stellen.“

LH-Stv. SCHÜTZENHÖFER NACH NAGLS WAHLTRIUMPH

„WOLLEN AUCH IM LAND WIEDER DIE MEHRHEIT“

Bei der Gemeinderatswahl in Graz hat die Grazer VP unter Bürgermeister Siegfried Nagl mit einem Plus von 2 % mehr als 38 % der Wählerstimmen auf sich vereint. Die SPÖ büßte gegenüber 2003 über 6 % ein und rutschte unter die 20%-Marke. Das Mandatsverhältnis von 23 zu 11 verdeutlicht die drastische Abstandsvergrößerung zwischen den beiden führenden Parteien. Was den VP-Landesparteiobmann zuversichtlich stimmt, möglicherweise



bereits 2010 Erster im Lande zu sein: „Seit der schmerzlichen Niederlage 2005 haben wir beide Wahlgänge gewonnen: Bei der Nationalratswahl blieben wir vor der SPÖ, was uns niemand zgetraut hatte, und in Graz hat Nagl, nachdem er schon 2003 13 % gewonnen hatte, noch einmal 2 % zugelegt.“ Aus guten Gründen stellt Schützenhöfer daher den Anspruch: „Wir wollen auch im Land wieder die Mehrheit.“

Prämiertes Osterfleisch: Bestes Steirisches Geselchtes
Prämiert mit Gold

Vom Fleischermeister...

FAM. KONRAD

www.geselchtes.at



echt steirisch
Botschafter
Landessieger 2007



Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie ein
gesegnetes Osterfest
und danken für Ihr
Vertrauen.



Versuchen Sie unsere neuen Produkte:
Flecksuppe und Selchfleischauflauf.

Aufwärmen und genießen: Klachlsuppe,
Klare Suppe von Rind od. Schwein;
Gulaschsuppe. Dazu gibt es hausgemachte
Suppeneinlagen: Leberknödel, Lungen-
strudel außerdem gibt es gekochten
Tafelspitz, Rindsbraten mit diversen Saucen,
Selchfleischknödel und vieles mehr.
Am 3. April können Sie wieder frisches Rind-
fleisch abholen. Wir bitten um Vorbestellung!

Besuchen Sie unsere Homepage und tragen
Sie sich in unserem Newsletter ein. So be-
kommen Sie Topaktuelle Infos von uns.

Schauen Sie bei unserem Hofladen vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kainachstraße 55 • 8501 Lieboch • Tel.: 03136/62219

Achtung neue Öffnungszeiten ab 1. Juni 2008:
AB Hof: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8.00h – 13.00h und 14.00h – 19.00h
Mittwoch Ruhetag!
Samstags Bauernmarkt Lutz: 9-17 h
In der Sommerferienzeit von 9-15 h